

4. Bibliographie der Schriften

**August Herr[!]mann Franckens,
Weyl.S.Theol.Prof.Past.Vlric.et Schol. COLLEGIVM
PASTORALE über D. IO. LVDOV. HARTMANNI PASTORALE
EVANGELICVM. Anderer ...**

Francke, August Hermann

Halle, 1743

W.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Das III. Register.

W.

- Wahl eines Lehrers** 1, 133. 135 sq.
Wahrheit der Lehre muß mit Gottseligkeit verbunden seyn 1, 1 sq. II, 722 sqq. von derselben muß ein Lehrer einen interiorum sensum haben 1, 302 sqq. wenn sie wohl bewiesen wird, fällt der Irrthum von selbst 1, 514. kan nach Beschaffenheit der Zeit auf verschiedene Weise vorgebracht werden II, 224. muß bezeuget werden ohne Ansehen der Person 1, 584. 679. bey derselben muß man bleiben 1, 686 sq. soll einem lieb seyn, von wem sie einem auch gesagt werde 1, 594. über derselben soll man leiden II, 177
Waltherii officina biblica 1, 367
Wandel der Lehrer soll heilig seyn 1, 269. der Zuhörer, siehe Zuhörer.
Wehmütter, siehe *Obstetrices*.
Weibs-Personen sind insonderheit zum studio nouitatis geneigt II, 300 sq.
Weigelianer 1, 237
Weisheit wird erlangt durchs Gebet, siehe Beten. durch den Geist Gottes 1, 321. 323. 334. II, 207 sq. durch fleißige Forschung der Heiligen Schrift 1, 342. durch eigene Erfahrung und Übung 1, 323 sqq. 683. durch

Das III. Register

durch den Rath anderer II, 58. und ihre Erfahrung II, 170 sq. 208. wenn die Liebe Christi da ist I, 540. und die Liebe des Nächsten II, 298. ist nöthig in der Conuersation I, 259. beyrn Vortrag des göttlichen Worts I, 310. 374. 428. 553. II, 568. in Erforschung der Gemüther I, 324. 442. 468. 629. II, 206. 230. beyrn officio consolatorio, siehe Trost= Amt. und vielen andern Fällen II, 154 sqq. 206 sq. 387 sq. muß seyn eine extemporelle II, 206 sq. an derselben ist mehr gelegen als an Gelehrsamkeit II, 259. hat ihre gradus II, 390 sq. siehe Behutsamkeit, Klugheit.

Wellmeri Communion= Büchlein II, 305

Wercke, gute werden von vielen für unnöthig gehalten I, 525. können vom Glauben nicht getrennet werden II, 667 sqq.

Wiedergeburt, in derselben stehen die wenigsten I, 578. II, 346

Wille, wie er zu praepariren, damit der Verstand den Unterricht besser fasse II, 180 sqq.

Wirths (Ambros.) Spruch= Buch I, 197

Wissenschaft, hinlängliche muß ein Lehrer besitzen I, 93. 315 sq. II, 152 sq. 546 sq. 632 sqq. bloße ist nicht hinlänglich I, 380 sqq. II, 634. auf seine soll man sich nicht verlassen I, 665

Das III. Register.

Wiz; natürlicher ist noch keine wahre Klugheit 1, 544 sq. II, 154 sqq. muß bey einem Lehrer seyn 1, 569

Wort, mit einem einigen kan man Schaden thun 1, 665 sq.

= Gottes ist ein Schwerdt 1, 370. 372.

618. ein guter Rathgeber 1, 609 sq. das

beste Mittel zur wahren Weisheit 1, 342.

dessen Kraft 1, 340. II, 251 sq. 651. sq. da-

mit muß ein Lehrer gerüstet seyn 1, 370. 372.

muß gepredigt werden als Gottes Wort

1, 307. 423. 444. das mündliche wird von

Enthusiasten verachtet 1, 524

Worte, thun gemeiniglich nicht so viel, als

Exempel 1, 632. ohn That richten sie nichts

aus II, 724. hohe sollen in Predigten nicht

seyn 1, 314. auch unnütze und leere nicht

1, 378. ir. vulgaire und lächerliche 1, 423.

wie die unnützen bey Gastmahlen zu verhinder-

dern 1, 478

Wunde muß gereinigt werden 1, 644

3.

Zärtlich soll ein Lehrer nicht seyn 1, 619

Zanck, demselben kan zuweilen ein Lehrer durch

Klugheit vorbeugen II, 698 sq. 700. siehe

Seindschaft, Proceß.

Zancksuche 1, 251

Zeit